



NORDISCHE BRÄUCHE UND FLAGGENEHRUNG



Nationale Feiern in der Zeit des Nationalsozialismus

Noch keine Kastanien aber ein Fahnenmast. Die gesamte Schülerschaft hat sich auf dem Schulhof versammelt, manche tragen Masken, alle marschieren und singen zusammen. Es wird **Winteraustragen** gefeiert. Dieser „nordisch-arische“ Brauch war Teil der NS-Ideologie. Das Fest fand jedoch nur einmal statt.



DAS JOHANNEUM ALS TEIL DER VOLKSGEMEINSCHAFT

Der nationalistische Jahreslauf war gefüllt mit Staatsfeiertagen, Gedenktagen der Partei und Festen des Brauchtums. Damit wollte man die sogenannte Volksgemeinschaft unter den Volksgenossen stärken. So sind auf den Fotos auch nur noch Schüler arischer Herkunft zu sehen.



FLAGGENEHRUNG

1935 gab es die erste Flaggenehrerung auf dem Schulhof. Für Disziplin und Ordnung während der Pause und vor dem Unterricht sind Klassenordner verantwortlich. Fahnen, Bilder, Uniformen sieht man immer häufiger, Schütermützen immer seltener.

(Festschrift 100 Jahre
Johanneum)

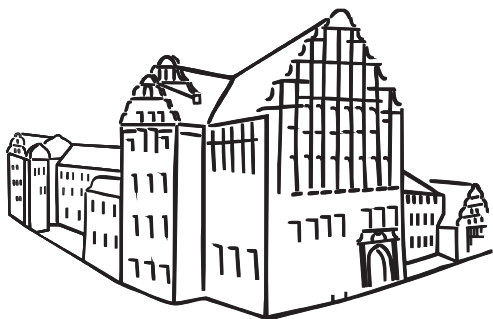




WEITERE ZEITSPRÜNGE SUCHEN?

HIER GIBT ES NOCH MEHR
QR-CODES

ZEITSPRÜNGE



Das historische
Johanneum

